

Kultur fördert Kommunikation

Manager erweitern ihren Horizont: Fortbildung von Beethoven bis Beuys.

Münster. Andreas Weitkamp ist begeistert und ein bisschen stolz: „Wer weiß schon, wie Beethoven genau gearbeitet hat, was er sich bei einer Komposition gedacht hat?“ sagt der Geschäftsmann aus Münster. Er hat jetzt dieses Wissen. Gespräche über Kunst und Kultur gehen ihm leichter über die Lippen. Weitkamp hat am Seminar „Arts4Business“ teilgenommen, das Wolfgang Weikert an seinem Institut für kulturelle Bildung in Münster anbietet.

„Ich bin auf diesem Gebiet viel selbstbewusster geworden“, freut sich Weitkamp. In Wochenendseminaren will der Oberstudienrat aus Münster vor allem Führungskräften aus der Wirtschaft auf die Sprünge helfen. „Ich will ihnen ermöglichen, kompetent über Malerei, Musik oder Literatur zu re-

den.“ Eine Fähigkeit, die im Geschäftsleben von Nutzen sein könne. „Sehen, hören, verstehen lernen“ lautet das Motto, dem sich Weikert und die Dozenten verschrieben haben.

Dem Kunden etwas bieten

Weitkamp hält viel von der Weiterbildung: „In unserem Geschäft wollen wir unseren Kunden etwas bieten, wir wollen kompetente Gesprächspartner sein“, erklärt der Chef eines Modehauses im Workshop. „Zumal viele Verkaufsgespräche bei uns etwas länger dauern.“ Neben den Einblicken in Beethovens Schaffen hätten sie sich zu Beispiel mit der bildenden Kunst beschäftigt. „Wir haben gelernt, worauf man in einer Ausstellung achten muss, was ein Bild

wertvoll macht“, erinnert er sich. „Bei vielen Unternehmern gibt es Wissensdefizite im Bereich von Kunst und Kultur“, sagt Seminarleiter Weikert. Er werfe ihnen das nicht vor. „Diese Themen bleiben bei dem Zeitdruck, den viele von ihnen haben, auf der Strecke.“ Seine vielen Kontakte zu den Kulturschaffenden Münsters brachten das ehemalige Mitglied des Kulturausschusses der Stadt auf die Idee. „In komprimierten Kursen geben unsere Dozenten Einführungen in Bildende Kunst, Literatur, Musik oder Design.“

Darüber hinaus werden Maler, Galeristen, Komponisten, Dirigenten oder Autoren aus ihrer Praxis berichten. „Wir werden auch Theaterproben besuchen, Künstler in ihren Ateliers oder Galerien.“ „Wir wenden uns vor allem an



Jetzt kann er mitreden: Wer sich im Management auch bei musischen Themen auskennt, etwa über Malerei oder Musik plaudern kann, hat Vorteile beim Gespräch. Foto: stock/Lindenthaler

Personen, die intensiv beratend tätig sind“, sagt Weikert. Mit ihrem frisch erworbenen Wissen sollen sie leichter den Einstieg in das Gespräch mit einem Kunden finden. „Das kann eine Unterhaltung zwischen einem Bauherren und einem Architekten sein, aber auch

zwischen einem Arzt und einem Patienten.“ Kunst sei wertfrei und vertrauensbildend. „Sie kann ein neues kommunikatives Fenster öffnen.“



Infos im Internet:
www.arts4business.de